

Reglement TBOE-Unihockeyturnier

1. Spielstart

Bei Beginn des Spiels und nach jedem erzielten Tor erfolgt ein Bully am Mittelpunkt, wobei sich beide Teams in ihrer Spielhälfte befinden müssen.

2. Unterbruch

Der Schiedsrichter zeigt den Spielunterbruch mit einem Pfiff an. Nach sämtlichen Unterbrüchen, ausser beim Bully, darf direkt weitergespielt werden.

3. Bully

Ein Bully kann nur auf dem Mittelpunkt oder von den sechs Bullypunkten aus erfolgen. Alle nicht direkt am Bully beteiligten Spieler müssen sich mindestens 2 Meter vom Bullypunkt entfernt aufhalten.

Ausführung

Vorgehen beim Bully: Zwei gegnerische Spieler stehen sich gegenüber. Der Ball liegt zwischen ihnen und sie halten ihre Stöcke parallel auf jeder Seite des Balles, ohne dass dieser dabei berührt wird. Gibt der Schiedsrichter das Spiel durch einen Pfiff frei, so darf der Ball gespielt werden.

4. Tor

Ein Tor wird nur gewertet, wenn der ganze Umfang des Balles die Torlinie überquert hat.

5. Fehlerhafte Tore

Körperspiel

Wird der Ball von einem Angreifer absichtlich mit einem Körperteil ins Tor befördert, wird das Tor nicht gewertet. Es erfolgt ein Freischlag gegen die fehlbare Mannschaft am Bullypunkt der entsprechenden Seite.

Tor verschoben

Wird das Torgehäuse bei einem Torschuss aus seiner ordentlichen Position geschoben, kann ein allfälliges Tor nicht gegeben werden, und es erfolgt ein Bully am Bullypunkt der entsprechenden Seite. Wird das Tor absichtlich von der verteidigenden Mannschaft verschoben, kann der Schiedsrichter eine Zeitstrafe aussprechen. Wenn der Ball trotz Verschiebung ins Tor geht, ist der Torerfolg gültig.

6. Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, ablenken oder werfen, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt (dies gilt auch während der Ausführung eines Strafstosses). Ausserhalb des Torraumes wird er als Feldspieler

(ohne Stock) betrachtet. Bei einer Abwehr ausserhalb des Torraumes, ist der Torhüter mit einer Zweiminutenstrafe zu bestrafen.

Rückpass zum Torhüter

Wehrt der Torhüter einen absichtlichen Rückpass eines Mitspielers mit Händen oder Armen ab oder blockiert nach dem Rückpass den Ball, erfolgt ein Freischlag für den Gegner am nächstgelegenen Bully-Punkt.

Blockieren

Blockiert der Torhüter den Ball, muss er ihn innerhalb von 3 Sekunden wieder freigeben bzw. 3 Sekunden nach der erstmaligen Freigabe weiterspielen; andernfalls erfolgt ein Freischlag für die gegnerische Mannschaft am Bullypunkt der entsprechenden Seite.

Auswurf

Spielt der Torhüter den Ball beim Auswerfen von Hand über die Mittellinie, ohne dass dieser vorher den Boden, die Bande, einen Spieler oder dessen Stock berührt, erfolgt ein Freischlag für den Gegner an dem Ort, wo der Ball die Mittellinie überquert hat.

Behinderung

Beim Ausspielen darf der Torhüter nicht behindert werden. Abstand mind. 2,5 Meter.

Schutzraum

Zum Schutze des Torhüters gibt es den Schutzraum. In ihm darf sich kein Feldspieler befinden. Auch keiner aus dem eigenem Team. Alle Freischläge im Torraum werden 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes ausgeführt.

7. Anzahl Spieler

Pro Spiel dürfen maximal 10 Spieler (inkl. Torhüter) gemeldet werden, wobei sich höchstens 4 Spieler (inkl. Torhüter) gleichzeitig auf dem Feld befinden dürfen. Der Torhüter darf durch einen weiteren Feldspieler ersetzt werden. Wenn sich weniger als 3 Spieler (inkl. Torhüter) auf dem Feld befinden, darf das Spiel nicht gestartet werden. Wenn sich während des Spieles die Anzahl Spieler unter 3 reduziert, muss das Spiel abgebrochen werden.

8. Austausch

Die Spieler (inkl. Torhüter) dürfen jederzeit ausgewechselt werden. Der einwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auszuwechselnde Spieler verlassen hat. Befinden sich mehr als 4 Spieler auf dem Feld, hat der Schiedsrichter eine Zeitstrafe auszusprechen.

Wird das Spiel durch langsames Auswechseln von einer Mannschaft verzögert, wird die Mannschaft durch den Schiedsrichter ermahnt. Im Wiederholungsfall wird eine Zeitstrafe gegen einen Spieler ausgesprochen.

9. Schiedsrichter

Der Schiedsrichter ist, im Sinne der Spielregeln, als zum Spielfeld gehörend zu betrachten. Infolgedessen wird das Spiel nicht unterbrochen, wenn der Ball den Schiedsrichter berührt. Daraus ergibt sich, dass zum Beispiel ein Torerfolg, der aus der Berührung des Balles durch den Schiedsrichter entsteht, volle Gültigkeit hat.

10. Spielzeit / Punktvergabe

Die Spielzeit beträgt 14 Minuten. Nach 7 Minuten werden die Seiten gewechselt. Die Zeit wird beim Seitenwechsel nicht gestoppt.

Für einen Sieg werden 3 Punkte, für ein Unentschieden 1 Punkt verteilt. Sind nach Abschluss der Vorrundenspiele mehrere Mannschaften punktgleich, so gilt für die Rangierung folgende Reihenfolge:

1. Tordifferenz
2. mehr erzielte Tore
3. direkte Begegnung(en)

11. Unentschieden

Endet ein Spiel in der Vorrunde nach der regulären Spielzeit unentschieden, so ist es auch als solches zu werten. In der Finalrunde werden unentschiedene Spiele mittels Penaltyschiessen entschieden .

12. Penaltyschiessen

Beim Penaltyschiessen treten 3 verschiedene Spieler (auch Torhüter möglich) pro Mannschaft an. Wenn die Entscheidung nach diesem ersten Durchgang noch nicht gefallen ist, wird immer abwechselungsweise ein Penalty pro Team geschossen, bis ein Team nach gleichviel absolvierten Penaltys mit einem Tor in Führung liegt. Derselbe Spieler kann erst zum zweiten Penalty für sein Team antreten, wenn alle anderen Teammitglieder (auch Torhüter) bereits einen Penalty geschossen haben. Der Schiedsrichter ist für die Umsetzung dieser Regel verantwortlich.

13. Freischiessung

Nach sämtlichen Regelverstößen, ausser dem Strafstoß (Penalty), erhält die gegnerische Mannschaft einen Freischiessung zugesprochen. Auch wenn der Ball das Spielfeld verlässt oder Gegenstände über dem Spielfeld berührt, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen Freischiessung.

Ausführung und Ausführungsort

Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Die dafür gewählte Schlagtechnik spielt keine Rolle. Ein Freischiessung wird an dem Ort ausgeführt, wo sich der Regelverstoß ereignet hat oder wo der Ball das Spielfeld verlassen hat (max. 1 Meter vom Bandenrand entfernt).

Ausnahmen: Ein Freischiessung hinter der verlängerten Torlinie wird immer auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Ein Freischiessung kann nicht weniger als 3 Meter von der Torlinie entfernt ausgeführt werden.

Distanz zum Gegner

Bei der Ausführung eines Freischiessunges darf sich der Ball nicht mehr bewegen. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort mindestens 2 Meter Abstand vom Ball nehmen. Der Abstand muss so lange eingehalten werden, bis der Ball von der ausführenden Mannschaft gespielt wurde. Wird die Distanz nicht eingehalten, spricht der Schiedsrichter eine Zeitstrafe aus.

Direkter Torschuss

Beim Freischiessung darf der Ball direkt ins Tor geschossen werden.

Verzögerung

Der Ball muss innert 3 Sekunden nach Setzen des Balles gespielt werden, ansonsten wird der Freischiessung der anderen Mannschaft zugesprochen.

14. Strafstoß (Penalty)

Regelverstöße innerhalb der eigenen Spielhälfte, welche einen sicheren Torerfolg verhindern, werden mit einem Strafstoß (Penalty) geahndet.

Spieler / Torhüter

Bei einem Strafstoß (Penalty) befinden sich alle Spieler, ausser dem Ausführenden und dem Torhüter bei ihrer Spielerbank. Der Torhüter muss auf der Torlinie warten, bis der ausführende Spieler den Ball berührt hat. Danach darf der Torhüter den Torraum verlassen.

Ausführung

Der Ausführende startet mit dem Ball am Mittelpunkt und darf sich nur vorwärts, in Richtung gegnerisches Tor bewegen. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

15. Spiel mit dem Fuss

Der Ball darf mit einer absichtlichen Bewegung sich selber vorgelegt werden, aber nicht zu einem Mitspieler gespielt werden. Prallt der Ball unabsichtlich vom Fuss ab, darf der Mitspieler den Ball spielen. Mehrmaliges absichtliches Spielen mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt, ist verboten.

16. Spiel mit Hand, Arm, Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm (bis zur Schulter) oder dem Kopf absichtlich zu spielen. Ebenfalls ist Hochspringen, wobei beide Füße den Boden verlassen, verboten, sofern der Ball dabei berührt wird. Diese Vergehen werden mit einer 2-Minutenstrafe geahndet.

17. Stock

Zweck des Stockes

Der Stock dient ausschliesslich dem Spielen des Balles. Es ist nicht erlaubt, mit dem eigenen Stock gegen den Stock des Gegners oder dessen Körper zu schlagen (auch nicht seitlich). Wiederholte oder härtere Vergehen sowie Vergehen von hinten werden mit einer 2-Minutenstrafe bestraft.

Hoher Stock

Das Ausholen über Hüfthöhe ist verboten. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden. Das Ausschwingen nach vorn ist grundsätzlich erlaubt, wenn niemand in der Nähe steht.

Stock zwischen Beine

Es ist nicht erlaubt, den Stock zwischen die Beine des Gegners zu halten.

Stockheben

Drücken oder Heben des gegnerischen Stockes ist nicht erlaubt.

Stockwurf

Ein Stockwurf hat einen Freischlag für die gegnerische Mannschaft und eine 2-Minutenstrafe für den fehlbaren Spieler zur Folge.

18. Körpereinsatz

Stossen

Der Gegner darf grundsätzlich nicht mit dem Körper gestossen oder gerempelt werden. Einzig leichtes Stossen mit der Schulter ist erlaubt. Im Kampf um den Ball ist ein Abdecken des Balles mit dem Körper zulässig. Nicht erlaubt ist das Festhalten des Gegners. Hineinrennen in den Gegner, halten und Checken wird in jedem Fall mit einer 2-Minutenstrafe bestraft.

Weg versperren

Ebenfalls nicht erlaubt ist es, einem Spieler, der nicht im Ballbesitz ist, den Weg zu versperren.

Stürmerfoul

Es ist dem Ballführenden nicht erlaubt, rückwärts in den Gegner hineinzulaufen.

19. Defekter Ball

Zertritt ein Spieler den Ball, erfolgt ein Bully am nächstgelegenen Bullypunkt. Wenn der Torhüter bei einer Abwehraktion den Ball zerdrückt, erfolgt ein Bully am entsprechenden Bullypunkt.

20. Vorteilregel

Wenn einer Mannschaft, trotz eines Regelverstosses gegen sie, ein Vorteil entsteht (z.B. Ballbesitz, Tor), wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Vorteil kann auch bei Vergehen angewendet werden, die zu einer Zeitstrafe oder einem Strafstoß führen würden, wobei die Strafe oder der Strafstoß angezeigt wird. Sobald die Vorteilsituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendige Strafe ausgesprochen.

21. Bodenberührung

Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füßen und einem Knie sowie der Stockhand Bodenkontakt haben. Berührt er den Boden mit einem anderen Körperteil und wird dabei der Ball absichtlich gespielt, wird dies mit einem Freischlag geahndet. Insbesondere ist es untersagt, sich in den Schuss zu werfen.

22. Strafen

Dauer

Bei einer Zeitstrafe spielt die betreffende Mannschaft während der Dauer der Strafe mit einem Feldspieler weniger.

Zeitstrafen:

2-Minuten-Strafe

5-Minuten-Strafe

Ende

Bei einem Gegentor in Unterzahl endet die 2-Minuten-Strafe desjenigen Spielers, welcher die numerische Überlegenheit des Gegners ausgelöst hat. 5-Minuten-Strafen enden nicht bei Gegentoren, sondern erst, wenn die Strafzeit abgelaufen ist.

Torhüter

Wird ein Torhüter mit einer Zeitstrafe belegt, kann an seiner Stelle ein Feldspieler die Strafe absitzen.

Definition der Strafen

2-Minuten-Strafen:

- grobes Spiel auf den Gegner im Kampf um den Ball
- absichtliches Verschieben des Tores
- absichtliches Behindern des Torhüters beim Ausspielen
- Beinstellen
- Stockschlag
- Stockwurf
- Reklamieren
- Unsportlichkeit

5-Minuten-Strafen:

- grobe Attacken auf den Gegner im Kampf um den Ball (mit Verletzungsgefahr)
- Schiedsrichterbeleidigung
- alle Tätlichkeiten gegenüber dem Gegner und dem Schiedsrichter
- Stockstich
- Foulen eines Spielers von der Spielerbank aus
- Eingreifen eines Spielers von der Strafbank aus
- grobe Unsportlichkeit (auch von Funktionären)